

Vorlage Stadtparlament

Datum 22. August 2023
Beschluss Nr. 3085
Aktenplan 6 Wirtschaft

START Global; Partnerschaft für die Jahre 2023–2025

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die Jahre 2023 bis 2025 wird der Verein «START Global» im Rahmen einer Förderpartnerschaft mit einem Betrag von insgesamt CHF 120'000 unterstützt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, den Partnerschaftsvertrag für die Jahre 2026 bis 2028 einmalig zu verlängern, sofern die vereinbarten Leistungen in den Jahren 2023 - 2025 vollumfänglich erbracht werden.

Die Direktion Inneres und Finanzen berichtet:

1 Ausgangslage

Die Stadt St.Gallen will sich gemäss der Vision 2030 als Zentrum für Forschung, Bildung und Innovation behaupten sowie wertschöpfendes Unternehmertum mit Schwergewicht in zukunftsgerichteten Branchen entwickeln¹. Daraus abgeleitet konzentriert sich die Standortförderung der Stadt St.Gallen u.a. auf die Betreuung der Wirtschaftsökosysteme Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) mit dem Verein «IT rockt!» sowie den Bereich Gesundheit. Aktuell ist die Etablierung des Netzwerkes «St.Gallen Health» mit lokalen Kompetenzträgern aus der Gesundheitsbranche – um die Positionierung als starken Gesundheitsstandort zu stärken – eine zentrale Aufgabe. Die Stadt unterstützt zudem das Start-up-Ökosystem durch die Zusammenarbeit mit der Switzerland Innovation Park Ost AG und der dazugehörenden Innovations- und Start-up-Förderung (Startfeld).

Die Stadt erachtet die Massnahmen und Ziele von «START Global» als kongruent mit den Zielsetzungen der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes St.Gallen sowie des entsprechenden Legislaturziels. Bisher unterstützte die Stadt den internationalen Kongress «START Summit» innerhalb der Kongressförderung jährlich nach Prüfung des Antrages, wie in Kapitel 5.1 im Detail ersichtlich ist. Im Sinne von

¹ https://www.stadt.sg.ch/news/stsg_medienmitteilungen/2021/05/stadtrat-praesentiert-legislaturziele-2021-2024/_jcr_content/Par/stsg_downloadlist/DownloadListPar/stsg_download_2083682462.ocFile/StGallen%20Vision-Legislaturziele%202021-24.pdf

«Stärken stärken» erachtet die Stadt eine engere Partnerschaft mit dem Verein «START Global» als zielführend und wirkungsvoll.

2 Verein «START Global»

«START Global»² ist Europas führende studentische Initiative für Technologie und Unternehmertum mit Sitz in St.Gallen. Die studentische Initiative der Universität St.Gallen (HSG) hat die Vision, eine neue Generation an Unternehmenspersönlichkeiten zu prägen, welche mit innovativen Ideen einen Beitrag zur Lösung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen liefern und dabei die Chancen der aktuellen technologischen Revolution aufgreifen. «START Global» konzentriert sich auf Technologien wie Blockchain, Künstliche Intelligenz (KI), Internet der Dinge (IoT) und Augmented bzw. Virtual Reality (AR resp. VR).

«START Global» wird von Studierenden der HSG geführt. Der Vorstand des Vereines wird jedes Jahr neu gewählt. Die Studierenden organisieren den jährlich in St.Gallen stattfindenden Kongress «START Summit»³, den «START Hack»⁴ und auch das «START Global Fellowship» - Programm⁵. Hinzu kommen weitere Aktivitäten wie Webinare etc. Trotz regelmässiger personeller Wechsel weisen die Massnahmen eine hohe Kontinuität und Qualität aus.

START Summit

Die wichtigste und grösste Aktivität von «START Global» ist der jährlich stattfindende Kongress «START Summit» (After Movie Summit 2022⁶). Während zwei Tagen treffen sich jeweils über 3'500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Ländern in St.Gallen. Die Durchführung im Jahr 2023 wies mit über 5'000 Teilnehmenden einen Rekord auf. Dazu gehören Studierende, Investorinnen und Investoren, Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer, aber auch etablierte IT-Unternehmerinnen und -Unternehmer. Der «START Summit» hat sich zu Europas führender studentisch organisierter Konferenz für Unternehmertum und Technologie entwickelt. Er ist ein Treffpunkt für technologieinteressierte Besucherinnen und Besucher, welche der Grundidee des Kongresses folgen: Lösungen für die heutigen Herausforderungen der Gesellschaft und Wirtschaft durch den technologischen Fortschritt finden.

START Hack

Der START Hack ist einer der grössten Hackathons in Europa. Studierende von verschiedenen Technischen Universitäten (ETHZ, EPFL, TUM, Technion Institute of Israel, u.v.m.) versuchen, aktuelle Herausforderungen aus Gesellschaft und Wirtschaft innerhalb von 35 Stunden durch innovative Ideen zu lösen. Die zu lösenden Herausforderungen werden von Unternehmen, der öffentlichen Hand, aber auch von anderen Institutionen eingebracht.

² <https://startglobal.org/>

³ <https://www.startsummit.ch/>

⁴ <https://www.starthack.eu/>

⁵ <https://fellowship.startglobal.org/>

⁶ <https://www.youtube.com/watch?v=C8p84efC81I>

START Global Fellowship

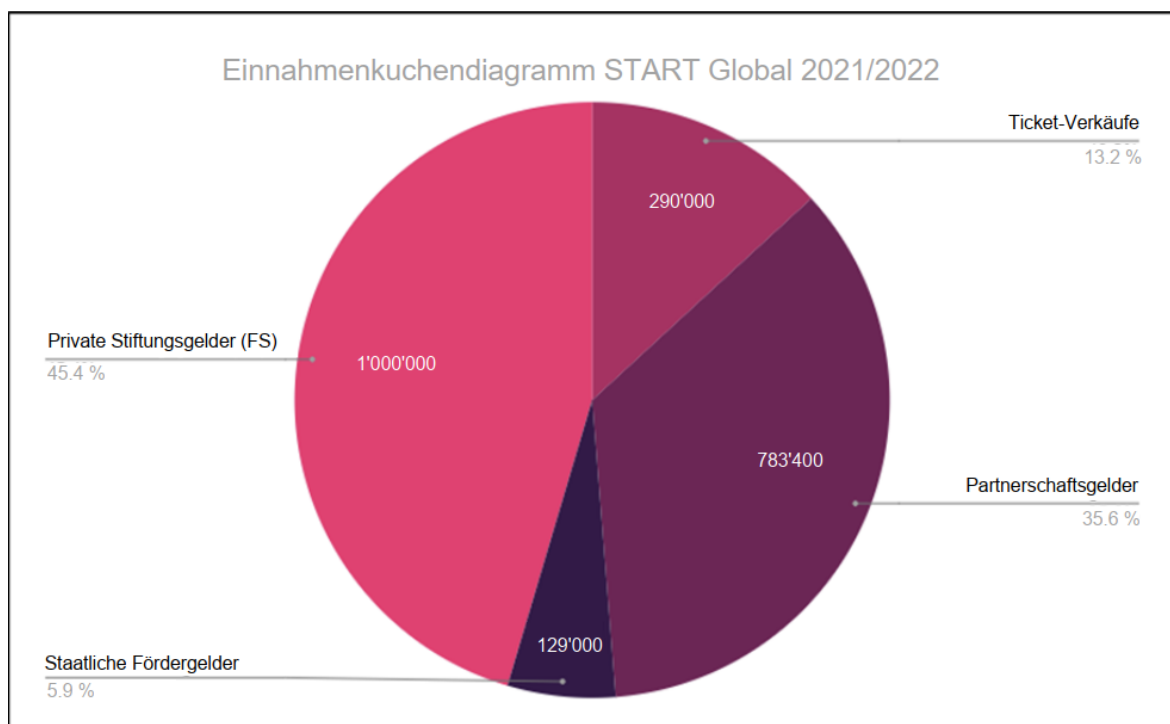
Das Fellowship-Programm ist ein philanthropisches Projekt des Vereins «START Global». Jährlich kommen rund 20 hoch talentierte Studierende aus dem Ausland nach St.Gallen, um hier den gegenseitigen Wissensaustausch zu fördern und auch von den St.Galler Kompetenzen zu profitieren. Ziel ist es, durch das Bereitstellen von Ressourcen die Gründung von Start-ups zu ermöglichen und mit diesen die gesellschaftlichen Problemstellungen in anderen Ländern zu lösen.

3 Nutzen für die Stadt St.Gallen

Der jährlich in St.Gallen stattfindende internationale Kongress «START Summit» unterstützt die Bestrebungen, den Standort St.Gallen als weltoffene und attraktive Stadt zu präsentieren. Die Themen Innovation, Digitalisierung und Unternehmertum – gespickt mit der Absicht, Lösungen für die Herausforderungen der Gesellschaft und Wirtschaft zu finden – passen ideal zur gewünschten Positionierung des Standortes gemäss Vision 2030. Der Kongress basiert thematisch auf hier vorhandenen Kompetenzen (u.a. Cluster für Informations- und Kommunikationstechnologien) und hat seine Wurzeln in der Stadt St.Gallen. Weiter generiert der Kongress direkte und indirekte Wertschöpfung vor Ort.

4 Finanzierung von «START Global»

«START Global» finanziert sich durch unterschiedliche Quellen. Der Grossteil des Budgets wird durch private Stiftungsgelder finanziert, wobei diese Mittel vollumfänglich für das «START Fellowship» - Programm eingesetzt werden. Die Förderung durch die öffentliche Hand weist mit CHF 129'000 einen Anteil von 5.9 Prozent am Gesamtbudget in der Höhe von CHF 2'202'400 aus, wie die folgende Abbildung zeigt. Darin sind die städtischen und kantonalen Förderbeiträge enthalten. Der Rest stammt vom nationalen Innovationsförderprogramm «innosuisse» des Bundes.



5 Unterstützung durch die Stadt

5.1 Bisherige Unterstützung

Die Standortförderung arbeitet im Rahmen des Kongresses «START Summit» seit dem Jahr 2016 mit «START Global» zusammen. Über die Kongressförderung wurden jährlich, auf individuellen Antrag, die unten aufgelisteten finanziellen Unterstützungen geleistet. Da die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stetig stieg, erhöhte sich auch der finanzielle Förderbeitrag über die Jahre.

| | |
|-----------|-------------|
| Jahr 2016 | CHF 13'500 |
| Jahr 2017 | CHF 10'000 |
| Jahr 2018 | CHF 15'000 |
| Jahr 2019 | CHF 15'000 |
| Jahr 2020 | CHF 10'000* |
| Jahr 2021 | CHF 20'000 |
| Jahr 2022 | CHF 20'000 |

*(aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht durchgeführt, deshalb Reduktion auf CHF 10'000 für angefallene Kosten)



Wie bei jedem geförderten Kongress verhandelt die Stadt eine Gegenleistung. Hauptsächlich handelt es sich dabei um eine physische Präsenz mit einem Werbeauftritt für den Standort St.Gallen sowie Filme, Grussbotschaften etc. am Kongress selbst, um der Zielgruppe den Standort St.Gallen näherzubringen. Die Abbildung nebenan zeigt die Präsentation des Standortes St.Gallen im Jahr 2022 als Beispiel.

Zur Kongressförderung in der Höhe von CHF 20'000 kam die Eingabe einer Problemstellung am «START Hack» durch die Stadt St.Gallen hinzu. Die Eingabe einer Problemstellung kostet für die Stadt jeweils zusätzlich CHF 15'000 pro Jahr. Damit bezahlte die Stadt im Jahr 2022 insgesamt CHF 35'000 an «START Global».

Wie andere Kongresse wird der «START Summit» nebst städtischen Förderbeiträgen auch durch kantonale Beiträge unterstützt. Hierzu sprechen sich die Standortförderungen der Stadt

und des Kantons jeweils ab. Der Kanton trug bisher jährlich CHF 45'000 zur Förderung bei.

5.2 Unterstützung ab 2023

Die Zusammenarbeit zwischen «START Global», dem Kanton St.Gallen und der Stadt St.Gallen funktioniert sehr gut. Die Standortpräsenz am «START Summit» wird jeweils gemeinsam umgesetzt. Um die Partnerschaft zwischen «START Global» auf der einen Seite sowie dem Kanton und der Stadt St.Gallen auf der anderen Seite zu festigen, peilen die drei Parteien einen jeweiligen Partnerschaftsvertrag an, wobei der Kanton St.Gallen diesen bereits abgeschlossen hat. Ein dreijähriger Partnerschaftsvertrag für die Jahre 2023 bis 2025 klärt die gegenseitigen Leistungen und gilt als Förderpartnerschaft. «START Global» ist aufgrund der studentisch geprägten Führung stark gefordert. Die Professionalität und Kontinuität werden aufgrund des Erfolges und Grösse – insb. des «START Summits» – immer herausfordernder. Aus diesem Grund ist eine gesicherte Finanzierung ein zentraler und wichtiger Beitrag, Stabilität zu bieten. Da auch der Kanton den Wert und die Bedeutung des Anlasses für den Standort kennt und weiter stärken möchte, unterstützt dieser die Massnahmen von «START Global» seit 2023 mit CHF 70'000 jährlich.

Ziel des Partnerschaftsvertrags ist einerseits, die finanzielle Unterstützung zur Durchführung des «START Summits» sicherzustellen, und andererseits, den Anlass an die Stadt St.Gallen zu binden. Die Stadt sichert sich mit «START Global» den Zugang zu einem qualitativ hochstehenden und internationalen Netzwerk aus den Bereichen Technologie und Jungunternehmertum. Dies stärkt den Standort Stadt St.Gallen in den strategisch gewünschten Bereichen als attraktiven Wirtschafts- und Bildungsstandort (Positionierung). Zudem generiert der Kongress direkte und indirekte Wertschöpfung vor Ort. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass andere Standorte im In- und Ausland grosses Interesse hätten, einen Kongress mit der Ausstrahlung eines «START Summits» bei ihnen beheimaten zu dürfen.

Die Stadt will die Massnahmen von «START Global» ab 2023 bis und mit 2025 aus oben genannten Gründen mit einem jährlichen Beitrag von CHF 40'000 unterstützen. Darin sind diverse Leistungen enthalten, wie das nächste Kapitel im Detail zeigt. Die Förderung des Kongresses «START Summit» sowie die Eingabe einer Problemstellung am «START Hack» zu einem reduzierten Preis sind in diesem Betrag ebenfalls inkludiert.

Mit dem geplanten städtischen Beitrag von CHF 40'000 und dem kantonalen Beitrag von CHF 70'000 pro Jahr kommt «START Global» auf eine Unterstützung von jährlich CHF 110'000 durch Stadt und Kanton St.Gallen in den Jahren 2023 bis 2025.

5.3 Leistungen für die Stadt St.Gallen

Gemäss Partnerschaftsvertrag sind jährlich folgende Leistungen von «START Global» zu erbringen:

- Durchführung des «START Summit» in der Stadt St.Gallen
- Präsenz der Stadt St.Gallen als «Host Region»
 - Standauftritt am «START Summit» zur Präsentation der Stadt St.Gallen und ihrer Kompetenzen
 - Integration von Logo und Verlinkungen auf den entsprechenden Webseiten und anderen Kommunikationskanälen (Flyer etc.)
- Zehn Tickets für den «START Summit» zur freien Verfügung
- Eingabe eines Anwendungsfalles für den «START Hack» für CHF 10'000 (Wert pro Anwendungsfall CHF 20'000)*
- Möglichkeit, einen eingebetteten Anlass innerhalb des «START Summit» für die lokale/regionale Wirtschaft zu organisieren (exkl. Umsetzungskosten) und von der Eventinfrastruktur zu profitieren*

* neue, zusätzliche Leistungen ab 2023

5.4 Leistungsüberprüfung

Die Standortförderungen der Stadt und des Kantons St.Gallen besprechen und überprüfen die Umsetzung der Massnahmen jeweils im zweiten Quartal in einem protokollarisch festgehaltenen Debriefing und Planungstreffen.

6 Weiterentwicklung START Global am Standort St.Gallen

START Global ist aktuell als Verein organisiert und widmet sich den Hauptaufgaben gemäss Kapitel 2. Die Verantwortlichen von START Global haben sich entschieden, START Global zu einer ganzjährigen Initiative mit eigenem Campus weiterzuentwickeln und dabei die Brücke zwischen Technologie und Wirtschaft weiter zu festigen. In diesem Kontext soll ein START Global Campus inmitten der Stadt St.Gallen entstehen, ein Accelerator-Programm für Jungunternehmen aufgebaut sowie das Zusammenbringen von Studierenden der Universität St.Gallen mit Studierenden der Eidg. Technischen Hochschule (ETH) forciert werden. Für diese neuen Projekte gründet START Global eine eigene Stiftung mit konstanten Mitarbeitenden. Diese Stiftung wird zum Grossteil durch private Mittel alimentiert. Aktuell werden die Arbeiten ebenfalls durch reine Privatmittel finanziert. Die Initiative eines Campus' wird begrüsst; die finanzielle Unterstützung wird geprüft, sobald weitere Informationen vorliegen.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke